

Anlage 1 zur DS 2058/22 - Sofortbericht des Beigeordneten im Ordnungsausschuss: Personalsituation und Haushalt im Zusammenhang mit der Ausländer/-innenbehörde

Fragen:

1. Sind im Sammelnachweis 1 alle zusätzlichen Stellen entsprechend der kürzlichen Neuermittlung eines Gesamtbedarfs von 92 Stellen in der Ausländer/-innenbehörde finanziell untersetzt?
→ Wie ist der aktuelle Stand der tatsächlichen Stellenbesetzungen?
2. Welche Qualifikationen werden von Bewerber/-innen bei der Ausländer/-innenbehörde gefordert?
3. Inwieweit kann, wie kürzlich vom Beigeordneten für Finanzen vorgeschlagen, die Qualifikationsanforderungen heruntergesetzt werden im Zusammenhang mit verpflichtenden Schulungen im Verwaltungsrecht?
4. Wie werden gezielt migrantische Personen als mögliche Bewerber/-innen angesprochen und braucht es hier externe Beratung der Stadtverwaltung in Verbindung mit einer extra Haushaltstelle?
5. Wie wird die Ausschreibung in einschlägigen Sozialen Medien verbreitet, um die Bewerber/-innenzahlen zu erhöhen und braucht es ein Online-Budget für die Ausländer/-innenbehörde?
6. Inwieweit wurde bereits geprüft, bei mangelnder Bewerber/-innenlage, Sekretär/-innen zur Entlastung der Sachbearbeiter/-innen und zum Management der Kommunikation mit der Behörde einzustellen?
7. Inwieweit ist die Umgestaltung und Mehrsprachigkeit der Webseite der Ausländer/-innenbehörde im ersten Halbjahr 2023 geplant?
→ Gibt es Vorhaben, die Webseite derart zu gestalten, dass Informationsbeschaffungsprozesse vereinfacht werden und Informationen für Anträge bereit gestellt werden, die derzeit im Standesamt zu erfragen sind (Niederlassungserlaubnis, Einbürgerung)?
→ Wird die neue Webseite Informationen beinhalten, die die Voraussetzungen für Verlängerungen sowie dafür zu erbringende Dokumentnachweise transparent kommuniziert, um damit Zeitressourcen zu schonen und Kommunikationswege zu sparen?
8. Wenn nein, inwieweit müssen durch den Stadtrat Mittel für eine externe Vergabe der Übersetzung und Neugestaltung der Webseite der Ausländer/-innenbehörde bereitgestellt werden?
→ Inwiefern können die Erfahrungen von Betroffenen in den Prozess der Umgestaltung einfließen und damit die Effektivität der Webseite gewährleisten?
9. Inwieweit braucht es Mittel für die Durchführung von einschlägigen Antidiskriminierungsschulungen und Fortbildungen für eine kultursensible Kommunikation als Fortbildungspool oder Inhouseschulung?
10. Inwieweit steht allen Mitarbeiter/-innen aktuell ein kostenfreier Zugang zu einschlägigen Antidiskriminierungsschulungen zur Verfügung und wird dafür eine Freistellung durch die LHE gegeben?
11. Inwieweit ist es geplant innerhalb des ersten Quartals 2023 die bestehenden Antragsformulare und Informationsblätter mehrsprachig anzubieten?
12. Wenn nein, in welcher Höhe wären Mittel im Haushalt notwendig, um mehrsprachige Antragsformulare übersetzen und drucken zu lassen?
→ In welchen Sprachen werden Antragsformulare und Informationsblätter angeboten bzw. in welchen Sprachen sollen diese angeboten werden?
→ Gab oder gibt es Kontakt (von Dezernat / Ausländerbehörde?) zum Thüringer Zentrum für Interkulturelle Öffnung? Wird Beratung / Prozessbegleitung durch dieses von der Ausländerbehörde/dem Dezernat in Anspruch genommen in Fragen

der interkulturellen und/oder Diskriminierungs-Sensibilisierung der Mitarbeiter/-innen der Ausländerbehörde?

→ Wenn nein, besteht der Plan oder das Interesse dazu?

13. Ist es richtig, dass es bereits ein Informationsschreiben über die Gültigkeit und die Berechtigungen im Zusammenhang mit der sog. Fiktionsbescheinigung an alle relevanten Erfurter Vermieter/-innen, Arbeitgeber/-innen, Behörden, das Jobcenter und die Polizei gab?
14. Wenn nein, wäre ein solches Informationsschreiben mit dem aktuellen Personalbestand erstellbar?
15. Inwieweit erstellt die Ausländer/-innenbehörde Dokumente oder Informationsschreiben, damit Antragsstellende sich ggf. in der Zeit zwischen Antragsstellung und Ausreichung der Fiktionsbescheinigung gegenüber Behörde ausweisen und ihren Status darstellen können?
16. Wenn nein, wäre ein solches Informationsschreiben mit dem aktuellen Personalbestand erstellbar?
17. Welche Vorbereitungen wurden oder werden getroffen, um die Anträge im Rahmen des Thüringer Landesaufnahmeprogramms für afghanische Familienangehörige zu überprüfen und zu bearbeiten? / Inwiefern wird dies in die Personal- und Budgetplanung der Ausländerbehörde einbezogen?
(Hintergrund - Aus dem Merkblatt "Zur Aufnahme afghanischer Flüchtlinge durch ihre in Thüringen lebenden Verwandten", Stand: 04.11.2022: "Die in Thüringen zuständigen Ausländerbehörden nehmen die Verpflichtungserklärungen entgegen und prüfen weitere rechtliche Voraussetzungen.")
18. Wie gestaltet sich mit dem aktuellen Personalstand die Bearbeitungsdauer für einen Antrag auf Niederlassungserlaubnis?
19. Wie lange dauert die Terminvergabe ab dem Zeitpunkt der Terminanfrage (per E-Mail) bei *aktuellem* Personalstand? (Bitte aufschlüsseln nach verschiedenen Fall/Anfrage-Arten)
20. Wie lange dauert die Terminvergabe ab dem Zeitpunkt der Terminanfrage (per E-Mail) bei *vollständigem* Personalstand? (Bitte sinnhaft aufschlüsseln nach Fall/Anfrage-Arten)
21. Wie viel Arbeitszeit / Personal fließt in die Prüfung, Planung und Durchführung von Abschiebungen bzw. Überstellungen? (bitte aufgeschlüsselt in a) Herkunftsland-Abschiebungen und b) Überstellungen nach Dublin-III)
22. Wie verteilt sich (nach zuletzt bekanntem Stand) die Arbeitszeit in der Sachbearbeitung, aufgeteilt nach Aufgabenbereichen der Ausländerbehörde? (Bitte aufschlüsseln, z.B. nach: Arbeitserlaubnis bzw. Arbeitsberechtigung; Visa, Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis – jeweils Ausstellung und Verlängerung; Duldung, Abschiebungen und Überstellungen)